

GEOGRAPHIE

Schulinternes Fachcurriculum

mit Materialverweisen

- Sekundarstufe I -

Übergang/Einstieg in die Geographie (Klasse 5 - zweistündig)

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Inhalte	Mögliche Begriffe	Methoden/Exkursionen	Materialien/Anregungen
	F,K,B,H,O, M Die Schülerinnen und Schüler können...				
Arbeiten wie ein Geograph: Orientierung, Karte, Atlas, internetbasierte Raumdarstellungen	<ul style="list-style-type: none"> F1 (S1) grundlegende planetare Merkmale (z. B. Größe, Gestalt, Aufbau, Neigung der Erdachse) beschreiben F1 (S2) die Stellung und die Bewegungen der Erde im Sonnensystem und deren Auswirkungen erläutern (Tag und Nacht, Jahreszeiten) F2 (S4) gegenwärtige naturgeographische Phänomene und Strukturen in Räumen (z. B. Vulkane, Erdbeben, glazial geformte Landschaften) beschreiben und erklären F2 (S6) Funktionen von naturgeographischen Faktoren in Räumen (z. B. Bedeutung des Klimas für die Vegetation, Bedeutung des Gesteins für den Boden) beschreiben und erklären O1 (S1) verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen (z. B. Name und Lage der Kontinente und Ozeane, der großen Gebirgszüge der Erde, der einzelnen Bundesländer) O1 (S2) kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. das Gradnetz, die Klima- und Landschaftszonen der Erde) 	<ol style="list-style-type: none"> Ziel des Faches Geographie Entdeckung der Welt Überblick über die Erde Orientierung im Nahraum (u.a. Schulweg) Arbeiten mit analogen und digitalen Karten <p>Topographischer Kanon Deutschland</p>	<p>Nachhaltigkeit, Natur, Wirtschaft, Gesellschaft, Globus (Modell), Kontinente, Ozeane, Nord- und Südhalbkugel, Äquator, Nullmeridian, Breitenkreise, Längenhalkreise, Gradnetz, GPS, Maßstab, Legende, Höhenlinien, Höhenschichten, NN</p>	<p>Nachhaltigkeitsbewertung</p> <p>Schulhof (Himmelsrichtungen)</p> <p>Geocaching</p> <p>Google-maps</p> <p>Kompass-Schnitzeljagd</p>	<p>Globus basteln</p> <p>Kartoffelberg</p>
Die Erde entdecken: Leben unter verschiedenen Naturbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> O3 (S5) die Grundelemente einer Karte (z. B. Grundrissdarstellung, Generalisierung und den Entstehungsprozess einer Karte) beschreiben O4 (S11) mit Hilfe einer Karte und anderer Orientierungshilfen (z. B. Landmarken, Straßennamen, Himmelsrichtungen, GPS) ihren Standort im Realraum bestimmen O4 (S12) anhand einer Karte eine Wegstrecke im Realraum beschreiben O4 (S13) sich mit Hilfe von Karten und anderen Orientierungshilfen (z. B. Kompass) im Realraum bewegen M1 (S1) geographisch relevante Informationsquellen, sowohl klassische (z. B. Fachbücher, Gelände), technikgestützte (z. B. Internet, DVDs). M1 (S2) geographisch relevante Informationsformen/Medien (z. B. Atlas, Karte, Foto, Luftbild, Satellitenbild, Diagramm, Globus, digitale Kartendienste) nennen 	<ol style="list-style-type: none"> Lebensweisen von Kindern auf der Welt Bewegung der Erde und ihre Folgen Lebensweisen im Wandel (Klimazonen, indigene Völker) Leben in der Großstadt und in der Peripherie Leben in Georisikogebieten 	<p>Erdachse, Wendekreis, Polarkreis, Beleuchtungszonen, Zenitstand, Klimazonen (z.B. Polarzone, gemäßigte Zone, Tropen), Jahreszeiten(-klima), Tageszeitenklima, Polartag, Polarnacht, Stadt, Land, Erdplatte, Schichtvulkan, Schildvulkan, Magma, Lava, pazifischer Feuerring, Tsunami, Erdbeben, Orkan</p>	<p>Experiment Globus – Taschenlampe)</p> <p>Mystery</p> <p>Plakatpräsentation</p> <p>Botanischer Garten</p> <p>Experimente (Georisikofaktoren)</p>	<p>Film</p> <p>Erstellen eines Flyers</p>

Übergang/Einstieg in die Geographie (Klasse 5 - zweistündig)

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Mögliche Inhalte	Mögliche Begriffe	Methoden/Exkursionen	Materialien/Anregungen
	F,K,B,H,O, M Die Schülerinnen und Schüler können...				
Landwirtschaft und Fischerei in Deutschland/Europa – Herstellung von Nahrungsmitteln	<ul style="list-style-type: none"> F3 (S10) vergangene und gegenwärtige humangeographische Strukturen in Räumen beschreiben und erklären; sie kennen Vorhersagen zu zukünftigen Strukturen (z. B. wirtschaftliche Raumstrukturen, Bevölkerungsverteilungen) F4 (S17) das funktionale und systemische Zusammenwirken der natürlichen und anthropogenen Faktoren bei der Nutzung und Gestaltung von Räumen (z. B. Standortwahl von Unternehmen aller Wirtschaftssektoren, Landwirtschaft, Energiegewinnung, Tourismus) beschreiben und analysieren K1 (S1) geographisch relevante schriftliche und mündliche Aussagen in Alltags- und Fachsprache verstehen K1 (S2) geographisch relevante Sachverhalte sachlogisch geordnet unter Verwendung von Fachsprache ausdrücken H1 (S1) kennen die normative Vorgabe der Nachhaltigkeit im Sinne eines Orientierungswissens für menschliches / gesellschaftliches Handeln H1 (S2) kennen unterschiedliche Interessenlagen und Sichtweisen zum Wert Nachhaltigkeit O3 (S6) topographische, physische, thematische und andere Karten unter einer zielführenden Fragestellung auswerten M2 (S4) problem-, sach- und zielgemäß Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Tabellen, Diagrammen usw. auswählen M2 (S5) problem-, sach- und zielgemäß Informationen im Gelände (z. B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Probenahme, Befragen) oder durch Versuche und Experimente gewinnen 	<ol style="list-style-type: none"> Herstellungsprozess von Lebensmitteln (konkrete Beispiele) Großproduktion in der modernisierten Landwirtschaft - vom Bauernhof zum Hightech-Betrieb Konventionelle und ökologische Landwirtschaft Fischfang im Wandel Nachhaltiger Konsum von Nahrungsmitteln 	Ackerbau, Viehwirtschaft, Energieproduktion, Mechanisierung, Spezialisierung, Intensivierung, Massentierhaltung, konventionell und ökologische Landwirtschaft, Fangquote, regionale Produkte	Bauernhof (Biolandhof Gut Wulksfelde) Supermarkt	Kleiner Fensterbankgarten Wegbeschreibung analog oder digital durchführen
Facetten der Industrie in Deutschland – Standorte und ihre Entstehung	<ul style="list-style-type: none"> H1 (S1) kennen die normative Vorgabe der Nachhaltigkeit im Sinne eines Orientierungswissens für menschliches / gesellschaftliches Handeln H1 (S2) kennen unterschiedliche Interessenlagen und Sichtweisen zum Wert Nachhaltigkeit 	<ol style="list-style-type: none"> Berufe aus dem Familien- und Freundeskreis Industrieprodukte im Alltag Industriestandorte und ihre Entstehung Zukunft der Industrie Nachhaltigkeit des Industriestandorts Deutschland 	Rohstoffe, Zulieferer, Arbeitskräfte, <i>Just-in-Time</i> , Absatzmarkt, Konkurrenz, Industrie 4.0, <i>Made in Germany</i>	Experiment (Industrieprodukte herstellen – z.B. Ketchup)	Standortwahl in SH
Dienstleistungsgesellschaft Deutschland - Standorte und ihre Entstehung	<ul style="list-style-type: none"> O3 (S6) topographische, physische, thematische und andere Karten unter einer zielführenden Fragestellung auswerten M2 (S4) problem-, sach- und zielgemäß Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Tabellen, Diagrammen usw. auswählen M2 (S5) problem-, sach- und zielgemäß Informationen im Gelände (z. B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Probenahme, Befragen) oder durch Versuche und Experimente gewinnen 	<ol style="list-style-type: none"> Berufe aus dem Familien- und Freundeskreis Dienstleistungen im Alltag (Unterschied Stadt-Land) Dienstleistungszentren und ihre Entstehung Dienstleistungen der Zukunft Nachhaltigkeit der Dienstleistungsgesellschaft in Deutschland 	Beschäftigtenanteil der Sektoren, Standortfaktoren, Dienstleistungsgesellschaft, Automatisierung, personen- und sachbezogene Dienstleistungen	Flughafen Fuhsbütel	Vor-Ort-Erkundung (Dienstleistungsangebot)

Geographie (Klasse 7 - zweistündig)

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Mögliche Inhalte	Mögliche Begriffe	Methoden/Exkursionen	Materialien/Anregungen
	F,K,B,H,O, M Die Schülerinnen und Schüler können...				
Europa: Entstehung der Klima- und Vegetationszonen	<ul style="list-style-type: none"> F2 (S4) gegenwärtige naturgeographische Phänomene und Strukturen in Räumen (z. B. Vulkane, Erdbeben, glazial geformte Landschaften) beschreiben und erklären F2 (S5) vergangene und zu erwartende naturgeographische Strukturen in Räumen erläutern F2 (S6) Funktionen von naturgeographischen Faktoren in Räumen (z. B. Bedeutung des Klimas für die Vegetation, Bedeutung des Gesteins für den Boden) beschreiben und erklären F2 (S7) den Ablauf von naturgeographischen Prozessen in Räumen (z.B. Wetter, Gebirgsbildung) darstellen K1 (S2) geographisch relevante Sachverhalte sachlogisch geordnet unter Verwendung von Fachsprache ausdrücken O2 (S3) die Lage eines Ortes (und anderer geographischer Objekte und Sachverhalte) in Beziehung zu weiteren geographischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge) beschreiben 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Unterschiedliche Landschaftszonen in Europa 2. Entstehung und Bedeutung von Vegetationszonen 3. Niederschlag und Temperatur beeinflussen das Pflanzenwachstum 4. Entstehung und Bedeutung von Klimazonen 5. Beispielregionen <p>Topographischer Kanon Europa</p>	Tundra, Taiga, Laub- und Mischwald, Steppe, Hartlaubgehölze, Wetter , Witterung, Klima , Seeklima , Landklima , Übergangsklima	<p>Experiment</p> <p>Botanischer Garten</p> <p>Klimadiagramme erstellen und auswerten</p>	<p>Filme/Fotos Google Earth</p> <p>Sammlung von Wetterdaten</p>
Europa: Entstehung von Oberflächenformen	<ul style="list-style-type: none"> O2 (S4) die Lage geographischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraaster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz) genauer beschreiben M3 (S6) geographisch relevante Informationen aus klassischen und technisch gestützten Informationsquellen sowie aus eigener Informationsgewinnung strukturieren und bedeutsame Einsichten herausarbeiten 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Entstehung von Schleswig-Holstein 2. Entstehung von Küsten in Nordeuropa 3. Entstehung von Inseln (z.B. Island, Kanaren) 4. Entstehung von Gebirgen (z.B. Alpen) 5. Entstehung von Vulkanen (z.B. Ätna, Vesuv, Kaiserstuhl) 	Eiszeiten, Gletscher, Glaziale Serie, Alt- und Jungmoränenland, Marsch, Gezeiten, Watt, Geest und östliches Hügelland, Fjord, Förde, Schäre, Plattengrenzen, Faltengebirge	<p>Experimente: z.B. Faustbewegung (Gletscher) oder Wie kommt die Muschel auf den Berg? (Faltengebirge)</p>	<p>Ein Profilskizze durch Schleswig-Holstein auf der Höhe von Norderstedt zeichnen</p>

Geographie (Klasse 7 - zweistündig)

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Mögliche Inhalte	Mögliche Begriffe	Methoden/Exkursionen	Materialien/Anregungen
	F,K,B,H,O, M Die Schülerinnen und Schüler können...				
Tourismus in verschiedenen Landschaftszonen Europas	<ul style="list-style-type: none"> F3 (S10) vergangene und gegenwärtige humangeographische Strukturen in Räumen beschreiben und erklären; sie kennen Vorhersagen zu zukünftigen Strukturen (z. B. wirtschaftliche Raumstrukturen, Bevölkerungsverteilungen) F3 (S11) Funktionen von humangeographischen Faktoren in Räumen beschreiben und erklären F4 (S17) das funktionale und systemische Zusammenwirken der natürlichen und anthropogenen Faktoren bei der Nutzung und Gestaltung von Räumen beschreiben und analysieren K1 (S2) geographisch relevante Sachverhalte sachlogisch geordnet unter Verwendung von Fachsprache ausdrücken B1 (S1) fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens (wie z. B. ökologische/ökonomische/soziale Angemessenheit, Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, Perspektivität) nennen H1 (S4) kennen Felder nachhaltigen persönlichen Handelns (z.B. <i>Fair Trade</i>, Mobilität, Wohnen, Energie, Ernährungsgewohnheiten) in der Verflechtung der Maßstabsdimensionen individuell – lokal – regional – national – global 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Planung einer Urlaubsreise 2. Nachhaltigkeit der Verkehrsmittel 3. Urlaub in Schleswig-Holstein 4. Verschiedene Arten des Tourismus 5. Nachhaltiger Urlaub 	Individualtourismus, Massentourismus, Pauschalreisen, Kreuzfahrten, <i>Wellnesstourismus</i> , Städtereisen, Fahrradtourismus, Naturtourismus, Besucherzahlen, Übernachtungszahlen, Auslastung, Saisonverlauf, Kohlenstoffdioxid-Ausstoß	Exkursion (Airbus) Umfrage Planung einer Urlaubsreise (z.B. Europareise) Nachhaltigkeitsbewertung	Fragebögen erstellen
China – Dynamik des Wirtschaftswachstums und seine Folgen		<ol style="list-style-type: none"> 1. China – die Werkbank der Welt 2. Bevölkerungsentwicklung 3. <i>Global City</i> Shanghai 4. Regionale Disparitäten 5. Nachhaltige Zukunft für China <p>Topographischer Kanon China</p>	Sonderwirtschaftszonen, Produktionsstätten, <i>Cluster</i> , Binnenmarkt, Infrastruktur, Großprojekte (z.B. Drei-Schluchten-Staudamm), Neue Seidenstraße, Wanderarbeiter, Urbanisierung, <i>Know-how</i> , Smog, Pyramidenform, Urne Glocke, Sterbe- und Geburtenrate	Web-Gis Bevölkerungspyramide Chinesisch essen gehen Thematische Karte zeichnen (z.B. zu regionalen Disparitäten) mit begründeter Auswertung	Einladung eines/r Experten

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Mögliche Inhalte	Mögliche Begriffe	Methoden/Exkursionen	Materialien/Anregungen
	F, K, B, H, O, M Die Schülerinnen und Schüler können...				
Naher und Mittlerer Osten – Abhängigkeit vom Erdöl und Möglichkeiten der Diversifizierung	<ul style="list-style-type: none"> F2 (S8) das Zusammenwirken von Geofaktoren und einfache Kreisläufe (z. B. Höhenstufen der Vegetation, Meeresströmungen und Klima, Geosystem tropischer Regenwald, Wasserkreislauf) als System darstellen F4 (S18) Auswirkungen der Nutzung und Gestaltung von Räumen (z. B. Rodung, Gewässerbelastung, Bodenerosion, Bodenversalzung, Klimawandel, Wassermangel,) erläutern F4 (S20) ökologisch, sozial und/oder ökonomisch sinnvolle Maßnahmen zur Entwicklung und zum Schutz von Räumen (z. B. Tourismusförderung, Aufforstung, Biotopvernetzung, Geotopschutz) erläutern F5 (S22) geographische Fragestellungen (z. B. Gunst-/Ungunstfaktoren, Ungleichwertigkeit bzw. Gleichwertigkeit von Lebensbedingungen in Stadt und Land) an einen konkreten Raum K1 (S4) geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht organisieren und präsentieren 	<ol style="list-style-type: none"> Naturräumliche Abhängigkeiten in Nah- und Mittelost Ressource Erdöl – Motor der Entwicklung Entwicklung durch Tourismus und <i>Mega-Events</i> Logistik-Drehscheibe Dubai Nachhaltige Entwicklungschancen <p>Topographischer Kanon Naher und Mittlerer Osten</p>	Wüste, Oase, Erdöl- und Erdgasförderung, Endlichkeit, Diversifizierung, orientalische Stadt, Stadtentwicklung,	Experimente: Artesischer Brunnen Feder- oder Kerzenexperiment	
Afrika – Abhängigkeiten von Naturraum und Bevölkerungsentwicklung und seine wirtschaftlichen Potenziale	<ul style="list-style-type: none"> B1 (S2) geographische Kenntnisse und die o. g. Kriterien anwenden, um ausgewählte geographisch relevante Sachverhalte (z. B. Migration, Entwicklungszusammenarbeit, Flächennutzungskonflikte, Ressourcenkonflikte) zu beurteilen O5 (S15) anhand von kognitiven Karten/<i>mental maps</i> erläutern, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden (z. B. <i>mental maps</i> deutscher und afrikanischer Schüler) H2 (S6) entwickeln und erproben konkrete individuelle Handlungsmöglichkeiten nachhaltiger Raumgestaltung (z.B. <i>Fair Trade</i>, Regionale Produkte, Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit) M2 (S4) problem-, sach- und zielgemäß Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Tabellen, Diagrammen usw. auswählen M3 (S7) die gewonnenen Informationen mit anderen geographischen Informationen zielorientiert verknüpfen M4 (S9) selbstständig einfache geographische Fragen stellen und dazu Hypothesen formulieren M4 (S10) einfache Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen beschreiben und anwenden 	<ol style="list-style-type: none"> Das Afrikabild in Deutschland Naturräumliche Abhängigkeiten in Afrika Bevölkerungswachstum – Chance und Risiko Wirtschaftlicher Aufschwung Nachhaltige Entwicklungschancen <p>Topographischer Kanon Afrika</p>	ökologische Benachteiligung, Tropischer Regenwald, Savanne, Sahelzone, Desertifikation, Geburtenrate, Sterberate, Geburtenüberschuss, Metropolisierung, Migration, Fair Trade, Tourismus, Bildung Klimadiagramm, Dimensionen der Nachhaltigkeit: Natur, Gesellschaft, Wirtschaft, Nachhaltigkeitsdreieck,	Mystery „Blut am Handy“ Lebensliniendiagramm Wertequadrat SWOT-Analyse Memo-Flip Besuch des Weltladens Powerpoint	Regenwald: http://www.geospektiv.de/was-ist-geospektiv

Geographie (Klasse 8 - zweistündig)

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Inhalte	Begriffe	Methoden/Exkursionen	Materialien/Anregungen
	F,K,B,H,O, M Die Schülerinnen und Schüler können...				
<p>Nordamerika – ökonomischer und gesellschaftlicher Wandel und geökologische Konflikte</p>	<ul style="list-style-type: none"> F3 (S13) das Zusammenwirken von Faktoren in humangeographischen Systemen (z. B. Welthandel und Globalisierung, Migration und Metropolisierung) erläutern F5 (S23) zur Beantwortung dieser Fragestellungen Strukturen und Prozesse in den ausgewählten Räumen (z. B. Wirtschaftsstrukturen in der EU, Globalisierung der Industrie und des Dienstleistungssektors in Deutschland, Waldrodung in Amazonien, Sibirien) analysieren K1 (S4) geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht organisieren und präsentieren B3 (S5) zu den Auswirkungen ausgewählter geographischer Erkenntnisse in historischen und gesellschaftlichen Kontexten (z. B. verschiedene Weltbilder, Berichte von Entdeckungsreisen) kritisch Stellung nehmen B3 (S6) zu ausgewählten geographischen Aussagen hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. Vorhersagen von Naturrisiken und Umweltgefährdung) kritisch Stellung nehmen H1 (S2) kennen unterschiedliche Interessenlagen und Sichtweisen zum Wert Nachhaltigkeit O3 (S9) aufgabengeleitet einfache Kartierungen durchführen O5 (S15) anhand von kognitiven Karten/<i>mental maps</i> erläutern, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden (z. B. Vergleich verschiedener <i>mental maps</i> deutscher und japanischer Schüler von der Welt) O5 (S16) anhand von Karten verschiedener Art erläutern, dass Raumdarstellungen stets konstruiert sind (z. B. zwei verschiedene Kartennetzentwürfe; zwei verschiedene Karten über sog. Entwicklungs- und [Post-]Industrieländer) M3 (S6) geographisch relevante Informationen aus klassischen und technisch gestützten Informationsquellen sowie aus eigener Informationsgewinnung strukturieren und bedeutsame Einsichten herausarbeiten M3 (S7) die gewonnenen Informationen mit anderen geographischen Informationen zielorientiert verknüpfen M3 (S8) die gewonnenen Informationen in andere Formen der Darstellung (z. B. absolute / relative Zahlen in Diagramme) umwandeln 	<ol style="list-style-type: none"> 1. New York – <i>Global City</i> im Wandel 2. <i>High-Tech</i> – Wandel in der Landwirtschaft und der Industrie 3. Küste und Binnenland – Wandel in der Bevölkerung – klimatische Besonderheiten 4. Nationalparks und ihre Bedeutung 5. Energie – Wandel in der Erschließung und Konflikte 6. Migration – Wandel als Einwanderungsland <p>Topographischer Kanon Nordamerika</p>	<p>Agrobusiness, Silicon Valley, Start-up, Innovation, Global City, Finanzzentrum, Börse, Botschaften, Kultur, Stadtviertel, Verdrängung, Nutzungswandel, <i>street art</i>, Städtenetze, Suburbanisierung, Binnenwanderung, <i>Fracking</i>, Ölsande, <i>Pipeline</i>bau, momentane Unabhängigkeit, illegale Einwanderung, Hurrikan, Blizzard, Tornado</p>	<p>Stationsarbeit</p> <p>Filmauswertung (Blizzard, Klima in Kalifornien)</p> <p>Reisereportage</p> <p>Thematische Karte erstellen z.B. zum Thema „Eine Reise durch Amerika – von Ost nach West“</p> <p>Street-View – virtuelle Exkursion Rinderfarm (Feedlots)</p> <p>Auswertung einer thematischen Karte</p>	<p>Lernzirkel USA (siehe Fachschaftsschrank)</p>

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Inhalte	Begriffe	Methoden/Exkursionen	Materialien/Anregungen
	F,K,B,H,O, M Die Schülerinnen und Schüler können...				
Indischer Subkontinent – aktuelle sozioökonomische Entwicklungen und Disparitäten in globalen Kontexten	<ul style="list-style-type: none"> F4 (S19) an ausgewählten Beispielen Auswirkungen der Nutzung und Gestaltung von Räumen (z. B. Migration, Ressourcenkonflikte) systemisch erklären F4 (S21) Erkenntnisse auf andere Räume der gleichen oder unterschiedlichen Maßstabsebene anwenden sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede (z. B. Regionalisierung und Globalisierung, nachhaltige Entwicklung) darstellen K2 (S5) im Rahmen geographischer Fragestellungen die logische, fachliche und argumentative Qualität eigener und fremder Mitteilungen kennzeichnen und angemessen reagieren K2 (S6) an ausgewählten Beispielen fachliche Aussagen und Bewertungen abwägen und in einer Diskussion (z. B. Rollenspiele, Simulationen) zu einer eigenen begründeten Meinung und/oder zu einem Kompromiss kommen B4 (S8) geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse (z.B. Stadtplanung, <i>Sustainable Development Goals</i>, <i>Tourismus</i>,) in Hinblick auf diese Normen und Werte bewerten 	<ol style="list-style-type: none"> Landschaftsformen Monsun – Entstehung und Auswirkungen Gesellschaft im Umbruch: Armut, Gegensätze und die Rolle der Frau Indiens Wirtschaft zwischen Tradition und Globalisierung Kinderarbeit Millionenstädte als Zukunftschance und Zufluchtsort Nachhaltige Entwicklungsperspektiven <p>Topographischer Kanon Indien</p>	<p>Partizipation, Hinduismus, Bevölkerungsentwicklung, Nahrungsmittel, Monsun, Kinderarbeit, IT-Branche, Outsourcing, Textilbranche, nachhaltige Produktion, Siegel, Megacity, Slum, Infrastruktur, Mikrokredite, Bildungsoffensive, Familienplanung, Kastensystem</p>	<p>Mystery</p> <p>Experimente zum Thema Monsun (Kerzen-, Feder- und/oder Luftballonexperiment)</p> <p>Spiel zum Kastensystem</p> <p>Filmauswertung zum Monsun</p> <p>Nachhaltigkeitsdreieck</p>	<p>Mystery: „Chuks entscheiden“</p> <p>Film „Monsun über Indien“ (Wbf)</p> <p>Filme „Slumdog Millionär, Lion o. a.</p>
Russland – Rohstoffförderung mit weltwirtschaftlicher Bedeutung unter Extrembedingungen	<ul style="list-style-type: none"> H1 (S3) kennen Determinanten des eigenen Handelns (z.B. Ich-zentrierte Wohlstandsorientierung, gesellschaftliche Zwänge) H3 (S9) reflektieren in kritischer Auseinandersetzung mit Einstellungen und Rahmenbedingungen ihr Handeln und das Handeln anderer H3 (S10) reflektieren Werteorientierungen von Personen der Öffentlichkeit, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeitsvorgabe O2 (S3) die Lage eines Ortes (und anderer geographischer Objekte/Sachverhalte) in Beziehung zu weiteren geographischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge) beschreiben O2 (S4) die Lage geographischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz) genauer beschreiben O3 (S7) Manipulations-Möglichkeiten kartographischer Darstellungen (z. B. durch Farbwahl) beschreiben O3 (S8) topographische Übersichtsskizzen und einfache Karten anfertigen M4 (S9) selbstständig einfache geographische Fragen stellen und dazu Hypothesen formulieren 	<ol style="list-style-type: none"> Klima- und Vegetationszonen Raumnutzung unter Extrembedingungen Russland – Rohstoffe und ihre Förderung Russland und der Weltmarkt – gegenseitige Abhängigkeit Moskau – eine Weltstadt im Wandel Nachhaltige Entwicklungsperspektiven (z.B. Aralsee) <p>Topographischer Kanon Russland</p>	<p>Erdöl, Erdgas, Bodenschätze, Ressourcen, Pipeline, BAM, Nördlicher Seeweg, Permafrost, borealer Nadelwald, Tundra, Taiga, Agrardreieck (Kältengrenze, Trockengrenze), Pipelinebau, Monostruktur, Global Player, Planwirtschaft, Marktwirtschaft</p>	<p>Lebensliniendiagramm</p> <p>Besuch eines russischen Geschäfts</p> <p>Wirkungsgefüge (Syndromansatz) (z.B. zum Thema <i>Aralseeverhandlung</i>)</p> <p>Filmauswertung Aralsee</p>	<p>Terra Rollenspiel zur Plan- und Marktwirtschaft</p>

Geographie (Klasse 9 - zweistündig)

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Inhalte	Begriffe	Methoden/Exkursionen	Materialien/Anregungen
	F,K,B,H,O, M Die Schülerinnen und Schüler können...				
Klimasystem der Erde - Faktoren und einfache Systeme (auf globaler, regionaler und lokaler Maßstabsebene)	<ul style="list-style-type: none"> F2 (S3) die natürlichen Sphären des Systems Erde (z. B. Atmosphäre, Pedosphäre, Lithosphäre) nennen und einzelne Wechselwirkungen darstellen F2 (S8) das Zusammenwirken von Geofaktoren und einfache Kreisläufe (z. B. Höhenstufen der Vegetation, Meeresströmungen und Klima, Geosystem tropischer Regenwald, Wasserkreislauf) als System darstellen F4 (S19) an ausgewählten Beispielen Auswirkungen der Nutzung und Gestaltung von Räumen (z. B. Desertifikation, Migration, Ressourcenkonflikte, Meeresverschmutzung) systemisch erklären 	<ol style="list-style-type: none"> Klimaelemente, Klimafaktoren und ihre Wechselbeziehungen Aufbau der Atmosphäre und der Klimazonen Atmosphärische Zirkulation als vereinfachtes System Regionale und lokale Systeme (z.B. Land-See-Windsystem) 	Wetter, Witterung, Klima, Klimaelemente, Klimafaktoren, Klima- und Vegetationszonen, Aufbau der Atmosphäre, natürlicher Treibhauseffekt, globale atmosphärische Zirkulation, Land-See-Windsystem, Passatzirkulation	Flipped Classroom (z.B. zum Thema Passatzirkulation → FWU-Mediathek)	Begriffe zur Passatzirkulation (siehe Praxis Geographie)
Naturrisiken – Aufbau der Erde und Modell der Plattentektonik	<ul style="list-style-type: none"> F4 (S20) ökologisch, sozial und/oder ökonomisch sinnvolle Maßnahmen zur Entwicklung und zum Schutz von Räumen (z. B. Tourismusförderung, Aufforstung, Biotopvernetzung, Geotopschutz) erläutern K1 (S4) geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht organisieren und präsentieren B4 (S8) geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse (z.B. Stadtplanung, <i>Sustainable Development Goals</i>, Tourismus, 	<ol style="list-style-type: none"> Aufbau der Erde Modell der Plattentektonik - Annahmen, Belege und Erklärungen Naturrisiken durch Plattentektonik: Vulkanismus, Erd- und Seebeben Nachhaltiger Umgang mit Naturrisiken 	Schalenbau, Kontinentalplatten, Subduktion, Konvergenz, Divergenz, Mittelozeanischer Rücken, (Seafloor Spreading), Hot Spots, Magma, Lava, Eruption, Erdbeben, Epizentrum, Momenten-Magnituden-Skala, Seebeben, Tsunami, Resilienz	Internetrecherche (z.B. www.volcanodiscovery.com/volcano-map.html , http://www.geospektiv.de/was-ist-geospektiv)	

<p>Geosystem Weltmeer - Nutzung und Verwundbarkeit</p>	<p>Ressourcennutzung) in Hinblick auf diese Normen und Werte bewerten</p> <ul style="list-style-type: none"> • H1 (S4) kennen Felder nachhaltigen persönlichen Handelns (z.B. <i>Fair Trade</i>, Mobilität, Wohnen, Energie, Ernährungsgewohnheiten) in der Verflechtung der Maßstabsdimensionen individuell – lokal – regional – national – global • H1 (S5) kennen Handlungsfelder nachhaltiger Raumgestaltung von Behörden und Firmen (z.B. nachhaltige Stadtplanung, <i>Corporate-Social-Responsibility</i>-Strategien von Firmen, Entwicklungszusammenarbeit) • H3 (S9) in kritischer Auseinandersetzung mit Einstellungen und Rahmenbedingungen ihr Handeln und das Handeln anderer • O1 (S1) verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen (z.B. Name und Lage der Kontinente und Ozeane, der großen Gebirgszüge der Erde) • O3 (S6) topographische, physische, thematische und andere Karten unter einer zielführenden Fragestellung auswerten • M2 (S5) problem-, sach- und zielgemäß Informationen im Gelände (z.B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Befragen) oder durch Versuche und Experimente gewinnen • M3 (S6) geographisch relevante Informationen aus klassischen und technisch gestützten Informationsquellen sowie aus eigener Informationsgewinnung strukturieren und bedeutsame Einsichten herausarbeiten • M3 (S7) die gewonnenen Informationen mit anderen geographischen Informationen zielorientiert verknüpfen • M3 (S8) die gewonnenen Informationen in andere Formen der Darstellung (z.B. absolute / relative Zahlen in Diagramme) umwandeln 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Meer als Ressourcen- und Rohstoffquelle 2. Meer als Transportweg 3. Meer als Lebensraum 4. Nachhaltige Nutzung – Raumbeispiele aus Nord- und Ostsee 	<p>Schelf, (sub-)marine Lagerstätten, Energiegewinnung, Überfischung, Aquakulturen, internationale Seeverkehrswege, <i>flags of convenience</i>, Seerecht, Verschmutzung, Meeresströmungen, Tourismus, Erholungsraum, Nachhaltige Fischerei (MSC), thermohaline Zirkulation</p>	<p>Erstellung einer Zeitung</p> <p>Rollenspiel nachhaltige Fischerei</p> <p>Besuch eines Supermarktes (MSC-Siegel oder ähnliche)</p> <p>Multimar-Wattforum Tönning</p>	<p>Der Weg der Quetscheenten (www.spiegel.de/reise/aktuell/nach-15-jahren-auf-see-tausende-quetsche-enten-nehmen-kurs-auf-england-a-491506.html)</p>
---	---	---	---	--	---

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Inhalte	Begriffe	Methoden/Exkursionen	Materialien/Anregungen
	F,K,B,H,O, M Die Schülerinnen und Schüler können...				
Nahrungsmittelversorgung und Konsum in Europa – Produktionsketten und nachhaltige Strategien	<ul style="list-style-type: none"> F4 (S20) ökologisch, sozial und/oder ökonomisch sinnvolle Maßnahmen zur Entwicklung und zum Schutz von Räumen (z.B. Tourismusförderung, Aufforstung, Biotopvernetzung, Geotopschutz) erläutern F4 (S21) Erkenntnisse auf andere Räume der gleichen oder unterschiedlichen Maßstabsebene anwenden sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede (z.B. globale Umweltprobleme, Regionalisierung und Globalisierung, Tragfähigkeit der Erde und nachhaltige Entwicklung) darstellen K1 (S4) geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht organisieren und präsentieren B4 (S8) geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse (z.B. Stadtplanung, <i>Sustainable Development Goals</i>, Tourismus, Ressourcennutzung) in Hinblick auf diese Normen und Werte bewerten 	<ol style="list-style-type: none"> Nahrungsmittelversorgung und -konsum in Europa Produktionsketten der Landwirtschaft Wandel der Produktionsmethoden Landwirtschaft in der EU – Subventionen vs. freier Markt Nachhaltige Strategien und Gestaltungsoptionen 	Anbauregionen, Agroindustrie, Lebensmittelimporte, Globalisierung der Warenströme, transportintensive Produktion, Veredelung, Spezialisierung, Technisierung, Subventionen, Weltmarkt, ökologische Landwirtschaft, solidarische Landwirtschaft, regionale Produkte, Nachhaltigkeitssiegel, <i>Fair Trade</i>		
Energieversorgung in Europa - regionale Potenziale und nachhaltige Strategien	<ul style="list-style-type: none"> H2 (S7) entwickeln und erproben konkrete kollektive Handlungsmöglichkeiten nachhaltiger Raumgestaltung unter Mitwirkung der Schulöffentlichkeit und/oder außerschulischer Akteure (z.B. Vertreter der Kommune, der Wirtschaft, aus NGO) H2 (S8) entwickeln und erproben Mitwirkung an raumpolitischen Entscheidungsprozessen (Partizipation auf lokaler Ebene) O3 (S6) topographische, physische, thematische und andere Karten unter einer zielführenden Fragestellung auswerten O3 (S8) topographische Übersichtsskizzen und einfache Karten anfertigen 	<ol style="list-style-type: none"> Energieversorgung in Europa Energieverbrauch und Energievorräte Energieträger in Europa Regionale Potenziale für die Energieversorgung Nachhaltige Strategien und Gestaltungsoptionen 	Primärenergieträger, Braunkohle, Steinkohle, Erdöl, Erdgas, Atomenergie, regenerative Energien, Windenergie, Offshore-Anlagen, Geothermie, Biogas, Solarenergie, Wasserkraft, Stromtrasse, Energiespeicherung, Energiesparen, Wärmedämmung, Energieausweis, Herstellungs- und Verkaufsverbote, Energiemix, Strommix	Powerpoint-Referate zur den Energieträgern oder Gruppenpuzzle zur den Energieträgern	Material Diercke G8 9/10 zum Thema Energieträger
Die Gegenwart und Zukunft auf der Erde- Beispiele für nachhaltige Gestaltungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> O3 (S9) aufgabengeleitet einfache Kartierungen durchführen M4 (S9) selbstständig einfache geographische Fragen stellen und dazu Hypothesen formulieren M4 (S10) einfache Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen beschreiben und anwenden M4 (S11) den Weg der Erkenntnisgewinnung in einfacher Form beschreiben 	<ol style="list-style-type: none"> Mein Konsumverhalten – mein CO₂ Fußabdruck Mein Wasserfußabdruck – virtuelles Wasser Mein ökologischer Fußabdruck Nachhaltige Projekte vor Ort Handeln und Verantwortung – Ein Projekt zum Thema „Die Gegenwart und Zukunft auf der Erde nachhaltig gestalten 	Kohlenstoffdioxid, graue Emissionen, Mobilität, Brauch- und Nutzwasser, virtuelles Wasser, ökologischer Fußabdruck, Ökonomie, Ökologie, Soziales, Nachhaltigkeitsdreieck, Informationshandeln		